

# TEILPROJEKT: PROTOKOLL

**Datum:** 10.03.2022

**Uhrzeit:** 19 - 20.30 Uhr

**Projektverantwortliche:**

Teilnehmende: Sibilla Gärtner, Laura Offermanns, Johannes de Kleine, und weitere Teilnehmende

Was bisher geschah

- Tournee von Kirchengemeinden, wo verschiedene Events Angebote an verschiedenen Orten durchgeführt werden wurde von Jugendlichen und Jugendleiter\*in als Idee benannt, um aktiv zu werden.

To Do

Budget

Welche finanziellen Ressourcen sind vorhanden?

Welche finanziellen Ressourcen müssen akquiriert werden?

Welche finanziellen Auswirkungen hat das gesamte Projekt, haben die nächsten Schritte?

Bericht der/des Projektverantwortlichen aus der Entwicklungsgruppe

Heutige Ergebnisse:

Arbeit in 2 Gruppen

**Gruppe 1: JuGo (Jugendgottesdienst)-Tournee (Laura Offermanns moderiert)**

1 Ziel:

Eine attraktive Alternative von Gottesdiensten für Jugendliche zu erschaffen

Evtl auch Events

Weitere Befragung von Jugendlichen, um Bedarfe und Interessen abzufragen (Jugendliche einbinden)

Erste Problemanalyse:

Es fällt schwer erste Entscheidungen zu treffen, da die Jugendleiter\*innen der OTs (Offenen Türen) nicht die ausführenden Kräfte sind.

Viele Fragen stehen noch im Raum (Wie soll es stattfinden? Welches Equipment ist nötig? Wer organisiert? Wie wird es gestaltet? Nennt man es Gottesdienst? Was sind überhaupt die Programminhalte? Welche Zielgruppe soll erreicht werden und wie kann man diese erreichen?)

->Erst das Programm füllen, bevor wir uns auf den Weg machen.

## Mögliche Vernetzungen

Schulen

## AUFLISTUNG ZU KLÄRENDE FRAGEN

(und wer sie klären kann: Durchführendengruppe DG oder Hauptamtlicher HA)

|    |   |         |
|----|---|---------|
| 1  | Wer führt die Jugendgottesdienste durch?  | DG      |
| 2  | Wo finden sie jeweils statt? Welche Gemeinden und wo dort?  | HA + DG |
| 3  | In welcher Frequenz / in welchem Rhythmus werden sie angeboten?   | DG      |
| 4  | Ist es sinnvoll von Anfang an eine Uhrzeit für alle Termine festzusetzen?   | DG      |
| 5  | Welche Räumlichkeiten werden jedes Mal benötigt (bzw. was ist der kleinste Nenner, dass jede Gemeinde diese Voraussetzungen erfüllen kann)?   | DG + HA |
| 6  | Wie kann die Mobilität der durchführenden jungen Menschen gewährleistet werden?   | HA      |
| 7  | Wer genau wird als Veranstalter gesehen? (Gemeinde(n) vor Ort, Gemeinden der Durchführenden? ...)   | DG + HA |
| 8  | Beachtung der „Abschreck-Wirkung“ von <i>Gottesdienst</i> → Namensfindung der Reihe; junger Slogan  | DG      |
| 9  | Von wem werden finanzielle Ressourcen übernommen?   | HA      |
| 10 | Einheitliches Logo/ Design, um Veranstaltungen als Teil der Tournee wahrnehmen zu können?   | DG      |
| 11 | <b>Details zum Charakter der Veranstaltung(en): Gottesdienst, Event mit Gottesdienstcharakter oder sehr freies Happening mit weniger direktem Bezug zu gottesdienstlicher Liturgie?</b> | DG      |
| 12 | Werbung und Veröffentlichungen im Vorfeld: Vorbereitungsgruppe oder Ort der Veranstaltung?  | DG + HA |
| 13 | Welche Zielgruppe soll angesprochen werden (Altersspanne, Kirchenbezug, etc....)  | DG      |

### WICHTIG: DURCHFÜHRENDER ≠ ZIELGRUPPE

⇒ Charakter der Veranstaltung ist als Erstes zu klären.

- Nächste Schritte:
1. Austausch mit jungen Menschen, die *Gottesdienst* frei gestalten möchten
  2. Zusammenfinden zu Arbeitsgruppe im Teilprojekt
  3. In Begleitung durch Hauptamtliche Voraussetzungen und Rahmen füllen

**Gruppe 2: Was wäre noch wichtig, um Jugend zu gewinnen und zu halten? (Sibilla M. Gärtner moderiert)**

- Sitzungsanreiz (Geld/ Gutscheine Essen, Zirkus/Kino zur Gemeinschaftspflege, o.ä.)
- Begleitungsmöglichkeiten schaffen in Gremien (Jugendleiter\*in/ Freund\*in)
- Generationsübergreifend und auf Augenhöhe in Gremien und anderen Zusammenkünften (Kommunikationsfortbildung?)
- Religionsunterricht mit Gemeinden eng verknüpfen! NICHT NUR GOTTESDIENSTE, sondern OT (Offene Türe)-Ausflüge, Gemeindefeste usw. können hier beworben werden.  
Verankerung in Dienstanweisungen?  
(Religionsunterricht „ist wie Geschichtsunterricht, eher über die Bibel und die Vergangenheit“, Zitat Jugendliche).
- Mehr Werbung an Schulen für Kirche und die Gemeinde, auch außerhalb des Reli-Unterrichtes.
- Öffentlichkeitsarbeit /Transparenz über digitale Medien (Bsp. Synode über YouTube) – Zuständigkeit: Profi
- Offene Jugendarbeit wird trotz der Jugendsynode zu wenig in den Blick genommen. Wir wünschen uns von den Gemeinden und dem Kirchenkreis, dass die Offenen Türen stets mitgedacht werden.
- Sprache: Gremien erklären in Jugendsprache. Beispiel: Was heißt Synode?

## Ankündigungen

? (ins Padlet??) Keine

## Nächste Sitzung

05.05.2022 19 Uhr

02.06.2022 19 Uhr

## Protollführende

Weitergegeben an die Planungsgruppe: am

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte eine Email an [uebermauernspringen@ekir.de](mailto:uebermauernspringen@ekir.de) und nennen den Namen des Teilprojektes, an dem Sie teilnehmen möchten.